



Verein zur Erarbeitung feministischer
Erziehungs- und Unterrichtsmodelle

Newsletter: Ausgabe September 2012

Liebe Frauen, liebe EfEU-Unterstützer_innen! *

Der Sommer ist vorbei und für die meisten von uns hat wahrscheinlich bereits ein arbeitsintensiver Herbst begonnen. Im EfEU wird es unter anderem einen **Expert_innenaustausch "Was brauchen muslimische Schülerinnen (ab 14 Jahren) für ein gelungenes Leben?"** geben. Uns ist bewusst, dass nicht von einer einheitlichen Gruppe muslimischer Schülerinnen ausgegangen werden kann und, dass muslimische Schülerinnen viele Gemeinsamkeiten mit nicht-muslimischen Schülerinnen haben. Nachdem das Bild der unterdrückten muslimischen (jungen) Frauen aber in diversen Medien und in den Köpfen vieler Menschen präsent ist, möchten wir ein differenzierteres Bild von dieser Personengruppe zeigen und die Fremd- und die Eigenwahrnehmung dieser Personengruppe in Erfahrung bringen, unterstützende und behindernde Faktoren für ein "gelingendes" (möglichst gewaltfreies) Leben aufzeigen sowie verschiedene Ebenen (Familie, soziales Umfeld, politische Situation,...) thematisieren. Wenn Sie uns dabei unterstützen und für ein Interview zur Verfügung stehen wollen, melden Sie sich doch bei uns (tanzberger@efeu.or.at).

Im Newsletter finden sich wieder **Medienhinweise** und dieses Mal viele **Veranstaltungstipps**. Mit 17 Seiten ist dies wohl der längste Newsletter, den EfEU jemals verschickt hat. Wir hoffen, dass Sie die Muse finden, sich in den Newsletter zu vertiefen und die eine oder andere Veranstaltung zu besuchen.

Der nächste Newsletter erscheint Ende Dezember 2012. Texte und Veranstaltungsankündigungen, die Aufnahme finden sollen, bitte bis 12. Dezember 2012 an EfEU mailen: verein@efeu.or.at.

Bleiben Sie uns wohl gesonnen,
Renate Tanzberger, Obfrau des Vereins EfEU

Zur aktuellen Ausgabe des Newsletters:

- | | |
|--|----------|
| ▪ Medienhinweise | Seite 2 |
| ▪ Veranstaltungshinweise | Seite 3 |
| ▪ Danksagung | Seite 16 |
| ▪ Informationen zum Verein EfEU, Impressum | Seite 17 |



Ort: Prag

Einen
wunderschönen
Herbst
wünschen

Claudia Schneider
Renate Tanzberger
Bärbel Traunsteiner



Foto: Renate Tanzberger

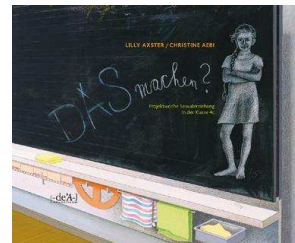
* Hinweis: Der Unterstrich wird **Gendergap** oder **Geschlechter-Zwischenraum** genannt und soll darauf aufmerksam machen, dass es mehr als zwei Geschlechter gibt sowie Geschlechtsidentitäten zwischen und jenseits der Frau-Mann-Dualität. Bei Textzitataten behalten wir die dort gewählte Schreibweise (z.B. das Binnen-I oder die Doppelnennung) bei.

Medienhinweise

DAS machen? Projektwoche Sexualerziehung in der Klasse 4c

Christine Aebi (Illustrationen), Lilly Axster (Text), 56 Seiten, Reihe PANOPTIKUM, Preis: 24,50€, ISBN: 978-3-901867-36-1

Es gibt inzwischen dankenswerter Weise einige sehr gute Webseiten und Chats zu Sexualität für Jugendliche. Für Kinder im Volksschulalter dagegen findet sich sehr wenig und wenn, dann sind die Inhalte häufig verkitscht oder nehmen die Kinder wenig ernst. Hier will das Projekt DAS machen? etwas Neues versuchen und beschreibt dazu noch ungepflasterte Wege (jedenfalls im deutschsprachigen Raum). Das Projekt besteht neben dem Bilderbuch DAS machen? aus einer dazu gehörigen Website und Projekten zu Sexualität und Aufklärung in Schulklassen, die wiederum in verschiedensten Formaten auf der Website <http://www.dasmachen.net/> aufscheinen und diese ständig erweitern können.



Das machen? adressiert hauptsächlich Kinder im Alter der Bilderbuchkinder, also 8 bis 11 jährige, ist aber auch schon für jüngere geeignet und ebenso für Jugendliche.

Tip: Das Bilderbuch wird am Donnerstag, den **18. Oktober** um **17 Uhr** im **dschungel Wien**, Theaterhaus für junges Publikum im Museumsquartier von Christine Aebi und Lilly Axster vorgestellt. Anschließend DAS machen - Memory, Spielstationen und eine vergnügliche Suche nach Antworten auf tausend Fragen zu Sexualität. Für alle ab 6 Jahren, freier Eintritt.

AIDS-Poster

Dieses in Zusammenarbeit mit der AIDS-Hilfe Wien erstellte Poster eignet sich ideal fürs Klassenzimmer. Zusätzlich wurde Unterrichtsbegleitmaterial zum Thema "Wie spreche ich mit Schüler/innen über HIV und AIDS" erarbeitet. Das Manual hierzu kann nach Registrierung auf: http://jugendundvolk.at/produkt_detail_window.php?p_id=18112 (unter dem Punkt "Zusatzmaterial") heruntergeladen werden.



Bestellung: Verlag "Jugend & Volk" - bestell@jugendvolk.at - ☎ 01/407 27 07-60; das 4-färbig A1-Plakat kostet 4,90€. ISBN 978-3-7100-2722-2

Geschlechtliche und sexuelle Vielfalt in der pädagogischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Handreichung für Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe (herausgegeben von der Bildungsinitiative QUEERFORMAT und dem Sozialpädagogischen Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg).

Die 145-seitige Handreichung sensibilisiert für die Relevanz des Themas in der Kinder- und Jugendhilfe, schafft einen Überblick über aktuelle Problemlagen, vermittelt Hintergrundwissen auf anschauliche Art und Weise und bietet Praxismaterialien zur Unterstützung der pädagogischen Arbeit. Erstmals liegt im deutschsprachigen Raum eine derart umfassende Handreichung für den Bereich der Kinder- und Jugendhilfe vor.

Bestellung: aus Österreich um 11€. Einzahlung auf folgendes Konto: Kontoinhaber: Abqueer e.V., IBAN: DE09100205000003239601, BIC: BFSWDE33BER, Verwendungszweck: "Handreichung KJH" Anschließend senden Sie eine e-mail an info@queerformat.de mit folgenden Angaben:

Name und Adresse des / der Empfänger_in, ggf. Name der / des Kontoinhaber_in der Überweisung (falls abweichend) / Anzahl der gewünschten Handreichungen.

Sobald die Überweisung eingelangt ist, wird die Handreichung zugesandt.

Außerdem noch der Hinweis auf die Website mit weiteren spannenden Publikationen: <http://www.queerformat.de/kinder-und-jugend-hilfe/publikationen-und-materialien>

3 Videos zu gendersensibler Arbeit und Unterricht

Die 5 bis 6 Minuten langen Videos zu Mädchenarbeit, Bubenarbeit und geschlechtssensiblen Unterricht wurden im Auftrag der Gender-Abteilung des BMUKK erstellt.

Zu sehen auf <http://www.schule.at/portale/gender-und-bildung/materialien/chancengleichheit-gm-gleichstellung/detail/videos-zu-gendersensibler-arbeit-und-unterricht.html>

Veranstaltungshinweise

ÖSTERREICHWEIT

NO GENDER, PLEASE! Oder etwa doch? Von Barbara Rapp

"Sag mir das mal auf Deutsch" + "Ich kann dieses Gender-Gelaber nicht mehr ab!" + "Keine Ahnung, nie gehört" und ähnliche Kommentare registrierte ich bisher auf Ausstellungstouren und privat, wenn die Gespräche um die Themenbereiche Gender-Mainstreaming, Queer & Co. kreisten.

Wie kann das sein? Gehen die in fachspezifischen Kreisen geführten Diskussionen an Leuten wie dir und mir glatt vorüber? Um das herauszufinden, habe ich gemeinsam mit Schauspielerin und Regisseurin Katrin Ackerl Konstantin sowie Tanzpädagogin und Choreografin Martina Seidl das Mitmach-Kunstprojekt "bist du gender oder was?" ins Leben gerufen.

Mit unseren interaktiven Tanz-Sprach-Research-Performances in und aus dem Installationsobjekt "GenderBox.onetwothree" möchten wir im deutschsprachigen Raum auf Tour gehen, um den Menschen – um euch – individuelle Meinungen zu diesen Reizthemen zu entlocken. All euer virtuelles und reales Feedback wird von uns im Blog dokumentiert und auch künstlerisch weiterbearbeitet:

<http://bistdugenderoderwas.blogspot.com>. Wir verstehen unser dynamisches work-in-progress nicht als Aufklärungsaktion, sondern wollen eine niedrigschwellige und sensibilisierende Kunst-Research-Tour veranstalten. Im oben erwähnten Blog findet ihr Fotos von den bisherigen Generalprobe-Performances und bereits zahlreich eingelangtes Feedback. Ein kurzes Vorstellungsvideo ist auf youtube zu sehen: <http://www.youtube.com/watch?v=1xv81QI3w3g>.



Um die Kosten für unsere erste geplante Österreich-Tour 2013 zu schultern, sind wir auf der Suche nach Unterstützung. Je mehr Supporter unser Projekt mittragen, desto mehr Städte, Orte, Bahnhöfe, Straßen, Plätze, etc. können wir besuchen – jeder kleinste Beitrag führt zum Ziel! Unsere Tour-Supporter gehen übrigens alles andere als leer aus, denn je nach Höhe des finanziellen Beitrages (bereits ab 15€) winken euch exklusive Goodies. Von der post.GenderPost, limitierten Video-Still-Editionen bis zur personalisierten GenderBox-DVD oder gar einer GenderBox.onetwothree-Performance direkt in eurem Ort haben wir einiges zu bieten. Schaut gleich mal im Blog nach, was

wir für euch bereitgestellt haben: <http://bistdugenderoderwas.blogspot.co.at/2012/04/goodies-fur-unsere-tour-supporter.html>

Noch Fragen? Sehr gerne stehe ich für Rückmeldungen aller Art zur Verfügung und freue mich auf eure Nachricht!

Infos:

Barbara Rapp – Multimedia-Künstlerin und Kulturarbeiterin

Excelsiorstrasse 18
9220 Velden am Wörthersee

☎ 0664 / 926 2 926

✉ info@barbara-rapp.com

🌐 <http://www.barbara-rapp.com>

🌐 <http://www.facebook.com/BARBARA.RAPP.ContemporaryArt>

Boys´ Day – 8. November 2012

Was ist der Boys´ Day?

Ausgehend von einem stereotypen Verständnis der Geschlechterrollen haben viele Buben und männliche Jugendliche wenig Zugang zu den Berufsfeldern Pflege und Erziehung. Mit dem Boys´ Day möchte das Sozialministerium die jungen Männer auf diese Berufe aufmerksam machen. Das Anliegen und die zentrale Idee des Boys´ Day sind die Förderung eines breiteren, offeneren Männerbildes, der Abbau von Geschlechterrollenstereotypen und die Erweiterung des Berufswahlspektrums von männlichen Jugendlichen.

Allen Jugendlichen, die sich für Pflege oder Erziehungsberufe interessieren, wird etwas geboten: Face to face-Gespräche mit Menschen, die in solchen Berufen arbeiten. Und zwar direkt am Einsatzort!

Weitere Informationen und alle Ansprechpartner finden die Jugendlichen verständlich formuliert auf der Homepage www.boysday.at

SchülerInnenwettbewerb zur Politischen Bildung 2012

Österreichische Schulen haben in diesem Schuljahr bereits zum sechsten Mal die Möglichkeit, am renommierten SchülerInnenwettbewerb Politische Bildung der deutschen Bundeszentrale für politische Bildung teilzunehmen.

Bei dem Wettbewerb widmet sich eine ganze Klasse in Form eines Unterrichtsprojekts einem vorgegebenen aktuellen Thema. Als Ergebnis soll ein in der Ausschreibung näher definiertes Werkstück entstehen. Die Präsentationsformen reichen von Infobroschüre über Wandzeitung bis hin PowerPoint. Es ist sehr wichtig, dass die bei den jeweiligen Aufgaben genannten formalen Bedingungen genau eingehalten werden.



Es gibt unterschiedliche Aufgabenstellungen für die 5. bis 8. bzw. 8. bis 11./12. Schulstufe und in diesem Jahr erstmals auch eine Aufgabe schon für die 4. Schulstufe.

Eines der sechs Themen, die zur Auswahl stehen, steht unter dem Titel **"Von Karrierefrauen und Quotemännern – der Weg zur Gleichberechtigung"**.

Als Preise für die in einem mehrstufigen Auswahlverfahren ermittelten besten Wettbewerbsarbeiten warten Klassenreisen, Geld- und Sachpreise. Zu Schulbeginn wurden allen Schulen ab der 5. Schulstufe drei Wettbewerbshefte sowie ein eigener Erlass des BMUKK zugesandt. Weitere Exemplare der Unterlagen können bei polis bestellt werden.

Einsendeschluss **Samstag, 1. Dezember 2012**

Details: <http://www.politik-lernen.at/wettbewerbpb>

Infos und **Zentrum polis – Politik Lernen in der Schule**

Anmeldung: Helferstorferstraße 5

1010 Wien

☎ 01 / 42 77-274 41

✉ dorothea.steurer@politik-lernen.at

NIEDERÖSTERREICH

Workshop "Wann ist ein Mann ein Mann?" (Herbert Grönemeyer). Eine Auseinandersetzung mit Normen und Praktiken von Männlichkeiten

In Medien und politischen Auseinandersetzungen haben Themen wie Väterrechte oder Buben und Burschen im Schulsystem eine hohe Aufmerksamkeit gewonnen. Zuweilen ist von einer "Verweiblichung der Schule" die Rede. Die Diskussion kreisen um die Rechte bzw. eine Diskriminierung von Männern (und Buben), weniger um Männlichkeit (und Weiblichkeit). Dabei wird nicht nur von feministischer Seite schon länger eingefordert, sich doch stärker mit Vorstellungen, Normen und Praktiken von Männlichkeiten auseinanderzusetzen.

In diesem Workshop soll eine solche Auseinandersetzung stattfinden. Männern wie Frauen wird hier die Gelegenheit gegeben, Männlichkeiten – im Plural – zu reflektieren. Dabei wird das Thema nicht abstrakt und fern der eigenen Lebensrealität abgehandelt – ganz im Gegenteil. Mittels erfahrungsorientierter Methoden werden der eigene Alltag, eigene Erlebnisse, das eigene Denken und die eigenen Emotionen thematisiert. Um den in Genderdiskussionen oft üblichen Festschreibungen und persönlichen Schuldzuweisungen zu umgehen, wird das Thema aber auch wieder entindividualisiert und auf eine gesellschaftliche Ebene gebracht. Insbesondere die theoretischen Zugänge der Dekonstruktion und der "hegemonialen Männlichkeit" (R. Connell) sowie eine historische Verortung von Männlichkeiten können dabei hilfreich sein.



Schließlich wird im Workshop auch Raum dafür sein, die Relevanz dieser Diskurse für die eigene Praxis der Erwachsenenbildung gemeinsam zu reflektieren und Umsetzungen anzudenken.

Termin: Montag, **3. Dezember 2012**, 9:30 - 17:00 Uhr
Anmeldeschluss: 16. November 2012
Kosten: Die Teilnahme ist kostenlos.
Zielgruppe: Erwachsenenbildner und Erwachsenenbildnerinnen
Leitung: Dr.in Katharina Novy, Dr. Gert Dressel
Ort: Bildungshaus St. Hippolyt (3100 St. Pölten, Eybnerstraße 5)
Detailliertes Programm: <http://www.oieb.at/oieb/page.asp?id=2004>
Infos und Anmeldung: **Österreichisches Institut für Erwachsenenbildung**
Mag.a Barbara Gruber-Rotheneder
☎ 01 / 532 25 79-13
✉ barbara.gruber-rotheneder@oieb.at

OBERÖSTERREICH

Sexualpädagogik der Vielfalt

Die Vielfalt in der Gesellschaft und die Potentiale aller Menschen zu fördern, sie auch zu schützen, ist nicht nur ein aktueller Trend, sondern eine in den Menschenrechten verankerte Grundlage unserer Gesellschaft. Diese Grundsätze gelten auch für die sexuelle Vielfalt. Häufig bleibt jedoch die ganz praktische Frage: Wie kann ich die Themen der sexuellen Vielfalt, wie Geschlecht, kulturelle Unterschiede, sexuelle Orientierung, gesellschaftliche Normen... in meine pädagogische Arbeit integrieren? Die Referentinnen folgen der Grundannahme, dass wir, die Pädagog_innen selbst, die geeignetste Methode, das beste Handwerkszeug und das qualifizierteste Mittel sind, um Vielfalt zu ermöglichen und zu fördern. Für den fachtheoretischen Hintergrund geben die Referentinnen einen Einblick in die Grundthesen der Queer Theory und Diversity Education.



Termin: Samstag, **17. November 2012** von 13:00-18:00 Uhr
Jubiläumsfest ab 19:30 Uhr
Leitung: Ivonne Franzsander, Christina Vetter
Ort: Seminarhaus Polsenzhof (4076 St. Marienkirchen, Polsenztal 10)
Kosten: 130€
Nähere Infos: <http://www.sexuellebildung.at/data/6faeltig.pdf>
Anmeldung: anmeldung@sexuellebildung.at

SALZBURG

Fortbildung "Widerstand ist ein Geheimnis des Glücks" (angelehnt an Alice Walker, *1944)

Das Leben hält eine Fülle von Situationen bereit, in denen gerade wir Frauen verführt sind, uns anzupassen, obwohl wir spüren, dass wir uns und unsere Werte damit verraten. In diesem Seminar werden widerständige Kräfte einen Raum bekommen, in dem sich individuell ganz eigene Fähigkeiten und Eigenschaften entfalten können. Was macht ein "Nein" wirkungsvoll? Welche Hürden sind zu überwinden, um selbstbewusst Widerstand zu leisten? Welcher Gewinn liegt darin?

Ziel ist es, eigene schöpferische Energie für eine würdevolle Haltung im eigenen Widerstreben zu nutzen sowie Mädchen zu ermutigen, sich aufzulehnen gegenüber Ungerechtigkeiten, aufzubegehren gegenüber Grenzüberschreitungen und Stand zu halten, wenn ihre eigene Position ins Lächerliche gezogen wird. Dies alles können sehr beglückende Erfahrungen eigener Wehrhaftigkeit für Mädchen und für Frauen sein. Methodisch werden wir uns diesem "Geheimnis des Glücks" sowohl spielerisch mit verschiedenen Übungen als auch diskutierend-reflexiv nähern. Dabei wird stets von Bedeutung sein, wie die individuellen Erfahrungen der Teilnehmerinnen in der pädagogischen Arbeit genutzt werden können.

Termin: Freitag, **23. November 2012**, 10:00 – 18:00 Uhr
Anmeldeschluss: 15. 10. 2012
Kosten: 50€
Zielgruppe: Multiplikatorinnen aus der Mädchenarbeit
Referentin: Carola Spiekermann
Ort: Seminarraum Akzente Salzburg (5020 Salzburg, Glockengasse 4c)
Detailliertes Programm: http://www.akzente.net/fileadmin/Make_it/downloads/Widerstand_ist_ein_Geheimnis_des_Gluecks.pdf
Infos und Anmeldung: **make it – Büro für Mädchenförderung des Landes Salzburg**
Glockengasse 4c
5020 Salzburg
☎ 0662 / 80 42 21 71
✉ make.it@akzente.net / teresa.lugstein@salzburg.gv.at
🌐 <http://www.akzente.net/make-it.15.0.html>



Interaktive Wanderausstellung "living in a box"

Im Rahmen der 16 Tage gegen Gewalt an Frauen und Mädchen bieten make it – das Büro für Mädchenförderung des Landes Salzburgs gemeinsam mit dem Frauennotruf Salzburg und Akzente Salzburg wieder eigene Workshops für Schülerinnen in Stadt und Land an.

Dazu steht diesmal eine Führung durch die interaktive Wanderausstellung "Living in box" am Programm, welche uns dankenswerterweise von MonA-Net zur Verfügung gestellt wurde. Die Ausstellung beinhaltet 10 Objektboxen zu Mädchenspezifischen Themen (Gewalt, Rollenbild, Essstörungen, Verhütung, Zwangsheirat Selbstverletzendes Verhalten, Berufsentscheidung, Selbstbestimmung und Sucht). Die Boxen wurden von der jungen Künstlerin Mag.a Christina Heinz gestaltet und sollen das noch immer vorhandene "Schachteldenken", sowie Zuordnungen und Rollen in unseren Köpfen symbolisieren und gleichzeitig Denkanstöße zur Perspektivenerweiterung geben.

Mitarbeiterinnen aus Opferschutzeinrichtungen und Mädchenberatungseinrichtungen begleiten die Mädchen durch die Wanderausstellung und führen sie in die verschiedenen Themenbereiche ein. Sie stehen ihnen auch als Ansprechperson zur Verfügung, zusätzlich liegen Infomaterialien auf. Um die Schülerinnen aktiv in die Ausstellung mit einzubeziehen, sind diese eingeladen, anschließend ihre eigenen Boxen herzustellen. Die Materialien dazu werden vor Ort zur Verfügung gestellt. Die Mädchen haben daraufhin noch die Möglichkeit, ihre eigenen Boxen zu präsentieren. Die selbstangefertigten Boxen können die Teilnehmerinnen selbstverständlich mit nach Hause nehmen.

Die Workshops richten sich an Schülerinnen der 7., 8. und 9. Schulstufe (12 bis 15 Jährige) und finden ohne Anwesenheit der LehrerInnen statt. Die maximale Gruppengröße liegt bei 15 Teilnehmerinnen. Die Workshopdauer beträgt drei Stunden. Es fallen keine Kosten für die Teilnehmerinnen an.

Workshop-Termine: Dienstag, **4. 12. 2012**, 9:00 – 12:00 Uhr oder 13:00 – 16:00 Uhr
Mittwoch, **5. 12. 2012**, 9:00 – 12:00 Uhr oder 13:00 – 16:00 Uhr
Donnerstag, **6. 12. 2012**, 9:00 – 12:00 Uhr oder 13:00 – 16:00 Uhr
Freitag, **7. 12. 2012**, 9:00 – 12:00 Uhr

Ort: Tamsweg
Infos und Anmeldung: **make it – Büro für Mädchenförderung des Landes Salzburg**
Glockengasse 4c
5020 Salzburg
☎ 0662 / 80 42 21 71
✉ make.it@akzente.net / teresa.lugstein@salzburg.gv.at
🌐 <http://www.akzente.net/make-it.15.0.html>



STEIERMARK

3. Österreichische Präventionskongress

Die Auswirkungen von Virtualität und Realität unter Einbeziehung von "Medien" einerseits und dem "öffentlichen Raum" andererseits auf den einzelnen Menschen, insbesondere auf Kinder und Jugendliche, Familien, Gesundheit, Bildung, Sicherheit und somit auf die heutige und zukünftige Gesellschaft, rücken auch im Sozial-, Jugend-, Gesundheits- und Familienbereich immer mehr in den Blickpunkt. Der 3. Österreichische Präventionskongress vermittelt mit namhaften ExpertInnen in Vorträgen, Workshops, Praxis- und Diskussionsforen praxisnahe, interdisziplinäre, theoretische/praktische Lösungen. Die Themenschwerpunkte sind nicht nur für PräventionsakteurInnen und -expertInnen aus dem Jugend-, Sozial-, Gesundheits- und Familienbereich von Interesse!



Workshops, Praxis- und Diskussionsforen (Auswahl):

- Internet, Computerspiele & Co – (un)mögliche Auswirkungen von Gewalt in Medien
- Wie medienpädagogische Elternarbeit gelingen kann! Zugänge, Methoden und Inhalte für eine erfolgreiche medienpädagogische Arbeit mit Eltern
- **Girls media Check (nur für Mädchen und Frauen)**

Die Nutzung von Sozialen Netzwerken wie Facebook, der Gebrauch und Besitz von Handys sowie Computerspielen zeichnen Jugend- und Mädchenkultur heute aus. Mädchen und Frauen konsumieren und benutzen diese zwar, bearbeitet, gestaltet und territorial eingenommen werden sie nach wie vor mehrheitlich von Jungen und Männern. Gewaltdarstellungen, Cybermobbing und Pornoclips überfordern und irritieren viele Mädchen – so lautet auch im virtuellen Raum die Devise: Selbstbehauptung!

Durch die erlebnisorientierte Auseinandersetzung mit Themen wie "Frauenbilder im Internet", "Mein Image im Netz", Privatsphäre-Einstellungen, Cybermobbing, etc. lernen sie mit den medialen Herausforderungen umzugehen. Girls Media Check! bestärkt das Potential der Mädchen und motiviert sie dazu, von der Konsumentin zur Gestalterin der neuen Medien zu werden.

Die Workshops werden von einer Fachfrau Mag.a (FH) Olivia Mair M.A. gemeinsam mit den ausgebildeten Girls Media Check! PeerMädchen durchgeführt.

- Klick clever – be safe – ein Jugendsozialarbeitsprojekt zum Thema Cybermobbing
- Evaluation von Präventionsmaßnahmen – wie kann man feststellen, ob Prävention wirkt?
- Jugend ist online – wo sind wir? Was tun junge Menschen, wenn sie online sind und wie bewegen sie sich in virtuellen Räumen
- Schritte zu einer erfolgreichen und wirkungsvollen Präventionsarbeit. Vorstellung des Mehr-Schritte-Modells für eine erfolgreiche kommunale Präventionsarbeit
- Partizipation Jugendlicher Spezial. Wie kann man den öffentlichen Raum in Gemeinden für Jugendliche interessant gestalten?

Termine: Mittwoch, 7. / Donnerstag, 8. November 2012
Kosten: Beide Veranstaltungstage: 108€, ohne Pausenverpflegungen
Tageskarte Mittwoch, 7. 11. 2012: 72€, ohne Pausenverpflegungen
Tageskarte Donnerstag, 8. 11. 2012: 72€, ohne Pausenverpflegungen
Anmeldeschluss: 26. Oktober 2012
Ort: Congress Graz (8010 Graz, Albrechtgasse 1, Eingang Sparkassenplatz)
Detailliertes Programm: http://www.praeventionskongress.at/programm_tag1.php
Kontakt und Anmeldung: ☎ 0676 / 717 1 717
☛ office@praeventionskongress.at

Modularer Lehrgang für Gender+[Diversity] Kompetenz 2012 / 2013

"Gender Mainstreaming" ist eine berufliche Herausforderung für Frauen und Männer und braucht Qualifizierung. Sie erwerben in diesem Lehrgang das Zertifikat zum/r Gender Berater/in im eigenen Berufsfeld, in der eigenen Profession.

Der Lehrgang richtet sich an Frauen und Männer (auch als zukünftige) Gender Beauftragte oder Multiplikator/innen im Gender Mainstream, Trainer/innen, Berater/innen, Erwachsenenbildner/innen, Lehrer/innen, Personalverantwortliche, Konzeptverantwortliche und an alle interessierten Personen.

Am 8. November 2012 startet der neue Lehrgang für Gender + Kompetenz. Die 5 Module sind auch einzeln buchbar. Interessent/innen für ein Zertifikat zum Gender Berater / zur Gender Beraterin im eigenen Berufsfeld benötigen die Teilnahme am Gesamtlehrgang inklusive der begleiteten Praxisarbeit.

- Modul 1: **Gender Kompetenz Training** (8. - 10. 11. 2012)
- Modul 2: **Der sozialen Ungleichheit auf der Spur. Gender Analyse Kompetenz für die Praxis** (17. - 19. 1. 2013)
- Modul 3: **Managing Gender & Diversity als Herausforderung für Bildungsarbeit und Leitung von Gruppen** (14. - 16. 3. 2013)
- Modul 4: **Geschlechtergerechtigkeit Managen – Umsetzungsprozesse diversitätsorientiert gestalten** (11. - 13. 4. 2013)
- Modul 5: **Konzepte – Methoden – Handwerkszeug und Qualitätskriterien; Zertifikatsverleihung** (6. - 8. 6. 2013)

Termine: **8. November 2012 – 8. Juni 2013**
Kosten: 1.950€ Gesamtlehrgang; 390€ Einzelmodul zzgl. Nächtigung/Verpflegung
Anmeldeschluss: für den Gesamtlehrgang bis 8. 10. 2012 bzw. bei Einzelmodulen bis 1 Monat vor Termin
Orte: Graz, Strobl, Bad Gams, Spital a. Phyrn
Detailliertes Programm: <http://www.genderwerkstaette.at/de/gw-home/angebote/gender-plus-diversity-lehrgang-2013>
Kontakt und Anmeldung: **Verein Frauenservice Graz**
Lendplatz 38
8020 Graz
Mag.a Sigrid Fischer
☎ 0316 / 71 60 22
☛ anmeldung@frauenservice.at

Boxenstopp "... zwischen Schule und Arbeit"

Fachsymposium zur Bildungs- und Berufsorientierung mit Präsentation der Projektergebnisse von BOXENSTOPP

Schule hat die Aufgabe, Jugendliche darauf vorzubereiten, dass sie Bildungs-, Berufs- und Lebensentscheidungen selbstständig und eigenverantwortlich treffen können. Die Veranstaltung geht der Frage nach, wie diese Entscheidungen und Wege dorthin entstehen, wer sie beeinflusst, was zum Erfolg führt und welche Stolpersteine hier auftauchen können.

BOXENSTOPP
zwischen Schule und Arbeit

Unterschiedliche Perspektiven werden im Rahmen des Symposiums beleuchtet:

- Ansätze aus der Persönlichkeitsentwicklung
- Bildungs- und Berufsbiographien
- Einfluss von Geschlechtszugehörigkeit
- Einsatz von Kreativität im BBO-Unterricht
- Gestaltung der Bildungs- und Berufsorientierung als Teil der Schulentwicklung
- Einsatz von Informations- und Wissensmanagement
- Elternarbeit
- Kooperation zwischen Schulen und Unternehmen

Claudia Wallner und Bernhard Heinzlmaier konnten hier für ExpertInnen-Vorträge gewonnen werden. Im Rahmen des Symposiums werden außerdem die Ergebnisse des Projekts BOXENSTOPP präsentiert. Eines der Hauptziele war hier die gemeinsame Entwicklung von standortspezifischen BBO-Umsetzungskonzepten mit folgenden 9 steirischen Schulen: HS 1 Gratwein, WIKU BRG Graz, BG/BRG/MG Dreihackengasse Graz, HS1/Sport-HS Feldbach, HS Bad Radkersburg, HS Stubenberg, BG/ BRG/ BORG Hartberg, HS/ NMS Lebring und BG/ BRG Leibnitz.

Am Schluss der Veranstaltung wird ein Resümee gezogen, welche Bedeutung die verschiedenen Perspektiven für eine erfolgreiche Bewältigung des BBO-Auftrags haben.

Termin: Donnerstag, **15. November 2012**, 9:00-17:00 Uhr
Anmeldeschluss: 31. 10. 2012
Ort: KPH Graz (8010 Graz, Lange Gasse 2)
Detailliertes Programm: <http://www.boxenstopp.co.at/zwischen-schule-und-arbeit>
Kontakt und Anmeldung: **Verein MAFALDA**
Arche Noah 11
8020 Graz
Mag.a Christina Pernsteiner (Projektleitung BOXENSTOPP)
☎ 0316 / 33 73 00 25
✉ christina.pernsteiner@mafalda.at
🌐 <http://www.akzente.net/make-it.15.0.html>

Feminismus und Islam - Feministischer Islam

Das Kopftuch ist Teil der Selbstbestimmung der Frau. Der islamische Feminismus begründet seine Emanzipationsbestrebungen für Frauen mit islamischen Argumenten und verwendet islamische Quellen. Spannungsfelder und gemeinsame, solidarische Zukunftsstrategien verschiedener Feminismen in der Frauenbewegung sollen hier diskutiert und erörtert werden.

Termine: Freitag, **23. November 2012**, 12:30-16:30 Uhr
Kosten: 60€
Leitung: Mag.a Dudu Kücükgül sowie Junge Musliminnen Österreich (www.jmoe.at)
Ort: Graz
Detailliertes Programm: <http://www.frauenservice.at/de/bildung/bildungsprogramm/programm-gender/289-gender-update-neue-diskurse-astrategien>
Kontakt und Anmeldung: **Verein Frauenservice Graz**
Lendplatz 38
8020 Graz
☎ 0316 / 71 60 22
✉ gender@frauenservice.at
🌐 <http://www.frauenservice.at>

"Feminismus und Islam - Feministischer Islam" ist Teil der 5-teilige **Modulreihe Gender UPDATE-neue Diskurse & Strategien**. Weitere Termine davor bzw. danach sind:

- Montag, **22. 10. 2012**: Feministische Ökonomie & Care Ökonomie
- Freitag, **25. 1. 2013**: Heteronormativität als diskriminierendes Ordnungssystem – Kritik und Impulse für die Bildungs- und Sozialarbeit

VORARLBERG

gender:impulstage 2012 "Job n` Gender"

Im Auftrag des Vorarlberger Frauenreferats veranstaltet der Verein Amazone die vierten gender:impulstage. Die gender:impulstage 2012 eröffnen Perspektiven auf das Feld der Jugenderwerbsarbeit.

Unter dem Titel Job n` Gender erhalten die Teilnehmenden spannende Einblicke in die pädagogisch und experimentell motivierte Forschung und setzen diese in Bezug zu ihrer direkten Arbeit mit Mädchen und Jungen. Die Projekte I kann`s! I trau mer`s zu!, Werkstatt Bregenz und Job Ahoi-Designs geben vor Ort Einblicke in ihre Arbeit.

Termin: Dienstag, **16. Oktober 2012**
Impulse Arbeit & Projekte: ab 12:00 Uhr und in den Pausen
Impulse Forschung & Praxis: von 14.00 bis 18.00 Uhr

Anmeldeschluss: 9. 10. 2012

Referent_in: Dr.in Reingard Spannring, Dr. Matthias Sutter

Ort: FH Vorarlberg (6850 Dornbirn, Hochschulstraße 1)

Flyer: <http://193.170.142.169/pdf/GITFlyer12.pdf>

Infos, **Verein Amazone**
Anmeldung Kirchstraße 39
sowie viele 6900 Bregenz
weitere ☎ 05574 / 45801
Angebote: ✉ office@amazone.or.at
🌐 <http://www.amazone.or.at>

WIEN

amaZone 2012

Der Verein sprungbrett hat auch heuer den amaZone-Award für Betriebe ausgeschrieben. Gekürt werden in drei Kategorien jene Unternehmen, die sich mit ihrem Engagement in der Lehrausbildung von Mädchen und Frauen in handwerklichen und technischen Berufen hervorgetan haben. Urkundenverleihung durch BMin Gabriele Heinisch-Hosek, feierliche Preisverleihung durch Stadträtin Sandra Frauenberger. Mag.a Ingrid Moritz, Leiterin der Abt. Frau und Familie in der AK Wien und Mag.a Claudia Felix in Vertretung der Geschäftsführerin des AMS Wien, Mag.a Petra Draxl, sprechen mit der Moderatorin Mag.a Renata Schmidtkunz über Erfahrungen zu förderlichen Faktoren der persönlichen Karriere. Musik von Lea Priemetzhofer, Marimba, anschließend Mittagsbuffet.

Termin: Donnerstag, **4. Oktober 2012**, 11:30 – 13:30 Uhr

Einladung: http://www.sprungbrett.or.at/uploads/pdf/amaZone%202012/amaZone_2012_Einladung.pdf

Ort: Großer Festsaal im Haus der Industrie (1030 Wien, Schwarzenbergplatz 4)

Anmeldung: **Verein Sprungbrett**
Pilgerimgasse 22-24/1/1
1150 Wien
☎ 01/ 789 45 45 - 33
✉ amazone@sprungbrett.or.at
🌐 <http://www.sprungbrett.or.at>



Druckfrisch: Das neue Sprungbrett-Programm mit vielen Angeboten für Mädchen und junge Frauen:
http://www.sprungbrett.or.at/uploads/pdf/2012_3/Programm_Sept-Dez_2012.pdf

Boys don't cry. TheaterFOXfire & DSCHUNGEL WIEN

Regie, Konzept: Corinne Eckenstein | Choreografie: Corinne Eckenstein & Ensemble | Tanzcoach: Richard Schmetterer | Musik: Sue Alice Okukubo

Acht Jungs und junge Männer stehen auf der Bühne. Zappeln, nesteln an sich herum, schauen mal verschämt, mal provozierend ins Publikum, wechseln von Standbein auf Spielbein und wissen eigentlich nicht, wo sie anfangen sollen. Denn keiner will so recht raus mit der Sprache. Männer also, oder eigentlich noch Jungs zwischen 12 und 32 Jahren. Sie haben eine unterschiedliche Herkunft und kommen aus verschiedenen Nationen. Sind mit unterschiedlichsten Bildern und Ansprüchen groß geworden, doch eines verbindet sie – der Tanz.

Denn wer sagt, dass Tanzen Mädchenkram ist? Tragen nicht gerade die Superhelden vorzugsweise Strumpfhosen und Ganzkörperanzüge? Hier werden erst einmal alle Bilder und Klischees abgeräumt und neu sortiert. Denn diese Jungs wollen nur eins – Tanzen! Da ist Adil, 19 Jahre alt, er sitzt seit er 10 ist im Rollstuhl. Er ist gläubiger Moslem und Tanz seine große Leidenschaft. Future ist in Simbabwe geboren und aufgewachsen, schon früh war Tanzen ein Teil seines Lebens, jetzt lebt er in Wien und vieles ist noch neu für ihn. Richard ist Österreicher, hat mit Ballett angefangen und wird bald 30. Joaquin, 14 Jahre alt, beatboxt am liebsten, aber mit dem Beat kommt der Move. In starken Bildern zeigen sie ihre Gefühle von Konkurrenz, Ohnmacht, Wut, aber auch von Freundschaft, Verletzlichkeit und Lebensfreude.

Immer wieder wird von der sogenannten "Boys Crisis" gesprochen. Im postheroischen Zeitalter, wisse der Mann nicht mehr viel mit sich anzufangen. Ritter, Cowboys oder Eroberer braucht kaum noch jemand. Doch halt! Diese Jungs wissen es besser.

Termine: **8. - 12. Oktober 2012, 15. – 18. Jänner 2013**; 10:30 und/oder 19:30 Uhr
Informationen und **DSCHUNGEL WIEN**
Karten: MQ / Museumsplatz 1
1070 Wien
☎ 01 / 522 07 20 20
🌐 <http://www.dschungelwien.at/programm/produktionen/379/>

Feier des 1. Internationalen Mädchen_*tags im flash-Mädchencafé in Wien Neubau

Ein Kurzfilm zum Thema "Mädchen_* aus aller Welt" steht am Programm, sowie Speisen und Musik in festlicher Atmosphäre. Diese Veranstaltung ist Auftakt zu einem **Diversitätsschwerpunkt**, welcher im Anschluss vom **17. bis 20. Oktober** im flash statt findet. Spielerisch den Umgang mit Vielfalt und Unterschiedlichkeit erlernen, Erprobung verschiedener Identitätswürfe, transnationale Küche und Musik und ein Thementalk sind die Aktivitäten in dieser "Bunten Woche".



Termin: Donnerstag, **11. Oktober 2012**, 17:00 – 21:00 Uhr
Zielgruppe: Mädchen_* und junge Frauen_* im Alter von 10 bis 21 Jahren
Ort: Flash-Mädchencafé
Infos (auch zum **Flash-Mädchencafé** laufend): Zieglergasse 34/3
Angebot: 1070 Wien
☎ 01 / 890 30 60 oder 0676 / 897 060 308
✉ flash@jugendzentren.at
🌐 <http://typo.jugendzentren.at/flash> - [facebook.com/flash.maedchencafe](https://www.facebook.com/flash.maedchencafe)

LBT-Spot

Du bist (vielleicht) lesbisch, bisexuell oder trans* und zwischen 13 und 20 Jahre alt? Dann nix wie hin zu unserem wöchentlichen LBT-Spot-Treffpunkt für junge Lesben, Bisexuelle und Trans*personen und solche, die sich "nicht sicher" sind: jeden Montag zwischen 17:00 und 19:00 sich selbst bestärken, andere bestärken, sich gegenseitig bestärken...

... einfach in der Lesbenberatung vorbeikommen und andere kennen lernen, Kontakte knüpfen, spielen, Fragen stellen, Tee trinken, Bücher ausleihen, wuzzeln, Infos austauschen, auf der Couch abhängen, übers lesbische, bisexuelle und queere Leben diskutieren, lachen und Spaß haben ...

Ein betreutes Angebot der Lila Tipp Lesbenberatung. Einstieg jederzeit möglich!

Termin: **jeden Montag** zwischen 17:00 und 19:00 Uhr
Zielgruppe: junge Lesben, Bisexuelle und Trans*personen im Alter von 13 bis 20 Jahren
Ort: Lila Tipp Lesbenberatung
Infos (auch zum **Lila Tipp Lesbenberatung**
laufenden Linke Wienzeile 102
Angebot): 1060 Wien
☎ 01/586 8150
✉ lesbenberatung@villa.at
🌐 <http://www.villa.at>

Tag der offenen Tür in *peppa

*peppa – das Interkulturelle Mädchenzentrum – vereint nun das seit 2009 bestehende Angebot des Mädchencafés, die seit 2011 erfolgreich implementierte interkulturelle Familienberatung sowie die 2012 gegründete innovative interkulturelle Mädchenberatung *peppamint.

*peppa – das Interkulturelle Mädchenzentrum – lädt aus aktuellem Anlass zum Tag der offenen Tür mit einem bunten Programm (Festrede, warmes Mittagsbuffet, Führungen durch alle Einrichtungen, Musik, u.v.m.) ein.

Termin: Freitag, **12. Oktober 2012**, 12:30 – 17:00 Uhr
Informationen (auch ***peppa & *peppamint**
zum laufenden Hasnerstrasse 61
Angebot): 1160 Wien
☎ 01 / 493 09 65
✉ peppa@caritas-wien.at, peppamint@caritas-wien.at
🌐 www.peppa.at

Seminarreihe des Vereins Selbstlaut

Seminar 6: Wenn Kinder Grenzen verletzen – sexuelle Übergriffe unter Kindern

Wie kann ein sexueller Übergriff von kindlicher Sexualität abgegrenzt werden? Wie können Pädagog_innen reagieren, ohne zu bagatellisieren oder zu dramatisieren? Wie lassen sich sexuelle Übergriffe unter Kindern erklären und wie kann präventiv gehandelt werden? Dieses Seminar möchte mehr Sicherheit im Umgang mit Sexualerziehung geben.

Termin: Dienstag, **16. Oktober 2012**, 9:00 – 17:00 Uhr, Anmeldeschluss: 9. 10. 2012

Leitung: Lilly Axster und Christine Klimt

Seminar 7: Sex 2.0? Handy und Internet als Schauplätze sexualisierter Übergriffe

Es geht um "neue" Medien, die schon lange nicht mehr neu sind. Wir besprechen Chancen und Risiken in der Mediennutzung von Kindern und Jugendlichen und überlegen, wie ein Dialog zwischen den Generationen zu diesem Thema funktionieren kann. Konkrete Möglichkeiten der Vorbeugung werden erarbeitet.

Termin: Dienstag, **6. November 2012**, 9:00 – 17:00 Uhr, Anmeldeschluss: 30. 10. 2012

Leitung: Stefanie Vasold und Lilly Axster

Seminar 8: Im Strudel der Missbrauchsdyamik

Pädagog_innen spielen bei der Aufdeckung sexueller Gewalt an Kindern und Jugendlichen eine bedeutende Rolle, insbesondere wenn diese im familiären Umfeld stattfindet. Sie finden sich dann im Spannungsfeld zwischen dem gefühlsverwirrten Kind und dem manipulativen Täter wieder. In diesem Seminar geht es darum, Spaltungsmechanismen zu erkennen und sinnvoll damit umzugehen. Wir suchen gemeinsam nach Wegen aus dem "Ohnmachtszwischenraum".

Termin: Dienstag, **4. Dezember 2012**, 9:00 – 17:00 Uhr, Anmeldeschluss: 27. 11. 2012

Leitung: Christa Jordan-Rudolf und Christine Klimt

Nähere Infos zur Seminarreihe:

Kosten: 80€ (diese sind vor Ort zu bezahlen)
Ort: Selbstlaut-Büro

Infos und
Anmeldung: **Verein Selbstlaut**
Berggasse 32/4 (Ecke Hahngasse)
1090 Wien
☎ 01 / 810 90 31
✉ office@selbstlaut.org
🌐 <http://www.selbstlaut.org>



Buchpräsentation "Kulturelle Identität in einer multikulturellen Gesellschaft"

Wer hat das Bedürfnis nach Anerkennung? Wer verfügt über die Macht und das Recht, "anzuerkennen"? Amani Abuzahras Buch ist eine kritische Annäherung an den Begriff und die Grenzen der Anerkennung in einer multikulturellen Gesellschaft. Sie untersucht zudem die Spannungen, die sich aus divergierenden politischen Zugängen in multikulturellen, -religiösen und -ethnischen Gesellschaften ergeben.

Im Rahmen der Buchvorstellung spannen wir in der Diskussion den Bogen zur Jugendarbeit: Wir diskutieren die kulturelle Identität Jugendlicher, die Grenzen von Diversität und aktuelle Entwicklungen im Migrationskontext. Anschließend kleine Snacks und Büchertisch!

Termin: **Mittwoch, 17. Oktober 2012**, 18:00 bis 20:00 Uhr
Referent_in: Mag.a Amani Abuzahra, Dipl. Soz.wiss. Kenan Güngör, Mag. Christian Fischer
Anmeldeschluss: Mo, 15. 10. 2012
Kosten: gratis
Ort: Ifp (1080 Wien, Albertgasse 35/II)
Anmeldung: **wienXtra-institut für freizeitpädagogik (ifp)**
Albertgasse 35/II
1080 Wien
✉ Anmeldeformular: http://www.ifp.at/anmeldung-kurse/?user_wx_cal%5Buid%5D=395495&cHash=996229fc95
🌐 <http://www.ifp.at>

Tagung "Möglichkeiten in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen: Cross-Work, Bubenarbeit und Intersektionale Gewaltprävention"

Programm:

9:00 Eröffnung durch Stadtrat Christian Oxonitsch
9:30-11:00 Dr.in Claudia Wallner & Michael Drogand-Strud: Perspektiven der Geschlechterpädagogik: Mädchenarbeit, Bubenarbeit und Crosswork in Genderzeiten
11:20-12:15 Teresa Lugstein: Mädchen- bzw. Bubenarbeit – zwei verschiedene Welten?! Das Verhältnis zwischen Mädchen- und Bubenarbeit in Österreich
12:55-14:00 World Café
14:00-15:00 Olaf Stuve: Jungen_Burschenpädagogik ist mehr als die Frage nach einem Geschlecht – Intersektionale Perspektiven auf Jungenpädagogik
15:30-16:30 Jens van Tricht: Balancing With Boys: Between transformation and reproduction
16:30-17:00 Zusammenschau



Termin: **Montag, 22. Oktober 2012**, 9:00 – 17:00 Uhr
Kosten: Die Teilnahme an der Tagung ist kostenlos, aber nur nach Voranmeldung möglich.
Ort: Festsaal, FH Campus Wien (1100 Wien, Favoritenstraße 226)
Flyer: <http://www.poika.at/Tagung-2012/>
Anmeldung: **POIKA - Verein für gendersensible Bubenarbeit in Erziehung und Unterricht** in Kooperation mit FH Campus Wien, Studiengang Soziale Arbeit
✉ <http://www.poika.at/tagung-2012/anmeldung/> Anmeldeformular
🌐 <http://www.poika.at>

Im Anschluss an die Tagung bietet Poika heuer erstmalig die Gelegenheit, sich in intensiven **Fachworkshops** zu einem der vier Themengebiete fortzubilden:

Cross-Work: Reflexion von Gender + eigene Haltung + Methode

Dienstag, **23.** / Mittwoch, **24. Oktober 2012** jeweils von 9:00-17:00 Uhr

Leitung: Dr.in Claudia Wallner, Michael Drogand-Strud

Kostenbeitrag: 150€

Fight Discrimination and Inequality – Intersektionale gewaltpräventive Arbeit mit Jugendlichen

Dienstag, **23. Oktober 2012** von 9:00-17:00 Uhr

Leitung: Olaf Stuve, Mag.a Elli Scambor

Kostenbeitrag: 75€

Boys in Balance (Workshop in englischer Sprache)

Dienstag, **23. Oktober 2012** von 9:00-17:00 Uhr

Leitung: Jens Van Tricht

Kostenbeitrag: 75€



"Crossing Sections" - Werkstatt zur Theorie-Praxis Diskussion

Dienstag, **23. Oktober 2012** von 9:00-17:00 Uhr

Leitung: Gabriele Wild

Kostenbeitrag: 75€

Alle Infos zu den Workshops (genaue Beschreibung, Ort des Workshops,...) finden Sie auf <http://www.poika.at/tagungs-workshops-2012/>.

Fest "30 Jahre Frauensolidarität"



Die Frauensolidarität feiert am 8. November 2012 ihr 30-Jahres-Fest. Nähere Infos demnächst unter www.frauensolidaritaet.org und www.facebook.com/frauensolidaritaet.

Termin: Donnerstag, **8. November 2012**, ab 19:00 Uhr

Ort: Ost Klub (1040 Wien, Schwindgasse 1)

Crosswork-Überkreuzpädagogik

In der außerschulischen- und offenen Jugendarbeit ist das Bewusstsein und die Berücksichtigung von Gruppe und deren Dynamik tägliches Handwerkszeug. Dies bringt auch einen genauen Blick auf die Kategorie Geschlecht mit sich. Ein "neuer" Begriff für eine pädagogische Intervention ist "Crosswork". Er meint die Arbeit von einer oder mehreren Frauen mit männlichen Jugendlichen und von einem oder mehreren Männern mit weiblichen Jugendlichen. In pädagogischen Handlungsfeldern ist dies nichts neues, jedoch ist es aus geschlechterbewusster Sicht eine spannende Variante mit tollen Chancen und Herausforderungen. In diesem Informationsabend werden wir verschiedene Perspektiven für die tägliche Arbeit aufgreifen und die Idee "Crosswork" genauer beleuchten.



Termin: Dienstag, **13. November 2012**, 18:00 – 21:00 Uhr

Referent: Marcel Franke

Anmeldeschluss: Mo, 29. 10. 2012

Kosten: 9€, Rückerstattung für Ehrenamtliche

Ort: Ifp (1080 Wien, Albertgasse 35/II)

Anmeldung: **wienXtra-institut für freizeitpädagogik (ifp)**

Albertgasse 35/II

1080 Wien

☒ Anmeldeformular: http://www.ifp.at/anmeldung-kurse/?user_wx_cal%5Buid%5D=395490&cHash=9687006228

☒ <http://www.ifp.at>

Präventionsfachtagung 2012 **MACHT. SEXUALITÄT. WAS?**

Handeln gegen sexualisierte Gewalt – Prävention und Intervention im pädagogischen Alltag. Eine Veranstaltung des Wiener Netzwerkes gegen sexuelle Gewalt an Mädchen, Buben und Jugendlichen in Kooperation mit dem Verein Selbstlaut.

Vorträge, Workshops, Präventionsstationen zu den Themen Adultismus, interkulturelle Sexualerziehung, vernetzte Intervention, Mess- und Wirksamkeit von Prävention, Kritische Männlichkeitsforschung, Verschränkung von sexueller, behinderten-feindlicher und rassistischer Gewalt, Zustimmungskonzepte, Vorbeugung in stationären Einrichtungen, u.a.m., Bilderbuchpräsentation, Austausch, Vernetzung,... Ein spannendes Programm!!!

Programm (Auswahl):

- Workshop "mann. frau. oder doch ganz anders?! Geschlechter und Geschlechterrollen abseits der Dichotomie Mann und Frau"
- Workshop "Sexualerziehung und Prävention von sexuellem Missbrauch – (k)ein Thema für Eltern mit Migrationshintergrund?"
- Workshop "Männlichkeitskritik und Gewaltprävention. Zugänge, Methoden und Widersprüche im pädagogischen Umgang mit Männlichkeiten"

Termin: Montag, **19.** und Dienstag, **20. November 2012**, je 9:00 bis 17:00 Uhr

Anmeldeschluss: 15. 11. 2012

Kosten: 75€ für einen Tag bzw. 135€ für beide Tage

Ort: Europahaus (1140 Wien, Linzerstraße 429)

Flyer: http://wienernetzwerk.at/dokumente/fachtagung_programm_2012_web.pdf

Infos und **Selbstlaut**

Anmeldung: Berggasse 32/4

1090 Wien

Christine Bodendorfer

☎ 0676/70 65 575

✉ wienernetzwerk@inode.at

🌐 <http://www.selbstlaut.org>

Die Zeit der Schmetterlinge – Lesung zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen

Judith Gruber-Rizy, Erika Parovsky, Andrea Pauli und Hilde Schmölder vom Ersten Wiener Lesetheater lesen aus dem Buch "Die Zeit der Schmetterlinge" von Julia Alvarez. Eine Kooperation vom Ersten Wiener Lesetheater – Frauen lesen Frauen und von der Frauensolidarität.

Drei der vier Schwestern Mirabal wurden am 25. November 1960 im Auftrag von Rafael Trujillo, dem Diktator der Dominikanischen Republik, ermordet. Sie gelten in der Dominikanischen Republik als Symbol für den Widerstand gegen die Diktatur. Julia Alvarez lässt in ihrem Buch jede der drei Schwestern selbst zu Wort kommen. Beim ersten Treffen lateinamerikanischer und karibischer Feministinnen 1981 in Bogotá, Kolumbien, wurde der Todestag der drei Mirabal-Schwestern zum Tag gegen Gewalt an Frauen gemacht und wird seitdem international begangen.

Termin: Dienstag, **27. November 2012**, 19:00 Uhr

Ort: C3-Bibliothek für Entwicklungspolitik (1090 Wien, Sensengasse 3)

Symposium "Gendersensible Fachdidaktik"

Im Rahmen des Symposiums "Gendersensible Fachdidaktik" findet die Präsentation der Broschüren "Geschlechtersensibler Naturwissenschaftsunterricht" von Heidi Amon, Ilse Bartosch, Anja Lembens sowie Ilse Wenzl und "Geschlechtersensibler Mathematikunterricht" von Helga Jungwirth statt.

Neben zwei Impulsreferaten werden die Broschüren in Form von praxisnahen Workshops, die von den Autorinnen selbst abgehalten werden, vorgestellt.

Programm:

- Grußworte durch BL Mag. a Heidrun Strohmeyer (Leiterin des Bereichs Informationstechnologien, Bildungsstatistik und Gender, BMUKK) und der IMST-Projektleitung

Impulsreferate und Diskussion:

- **Dr.in Katharina Willems** (Universität Hamburg): Schulische Fachkulturen und Geschlecht. Physik und Deutsch – natürliche Gegenpole? Willems führt zwei breite Forschungsfelder zusammen: die Konstruktion schulischer Fachkulturen (doing discipline) und die damit verknüpften Prozesse der Vergeschlechtlichung (doing gender). Sie zeigt damit auf, welche disziplinären Charakteristika Geschlechterdifferenzen aktivieren – oder eben nicht aktivieren. Dies wirft Fragen hinsichtlich einer zukünftigen Didaktik – hier am Beispiel der Fächer Deutsch und Physik – auf.
- **Mag.a Claudia Schneider** (Verein EfEU, ASD): Welcher Unterschied macht einen Unterschied oder: Wozu überhaupt Kategorien-Bildung? Gendersensible, Inklusive, Intersektionale, Migrations-, Diversity-Pädagogik etc.: in unterschiedlichen pädagogischen Ansätzen werden Fragen nach den schulischen Konstruktionsprozessen von Norm und Abweichung, nach den Wirkmechanismen von Stereotypen und Vorurteilen, nach der Definitionsmacht in Bezug auf Ein- und Ausschluss gestellt. Der Input wirft Blitzlichter auf notwendige (Selbst-)Reflexionsprozesse sowie Ansatzpunkte für Veränderungen auf struktureller Ebene.

Präsentation der Broschüren in Workshops

14:00–15:15 Uhr: Workshop Biologie (Heidi Amon, Ilse Wenzel)

14:00–15:15 Uhr: Workshop Physik (Ilse Bartosch)

15:30–16:45 Uhr: Workshop Mathematik (Helga Jungwirth, Gabriele Kaiser)

15:30–16:45 Uhr: Workshop Chemie (Anja Lembens)

Termin: Freitag, **7. Dezember 2012**, 9:30-17:00 Uhr

Anmeldeschluss: 14. 11. 2012

Kosten: Die Teilnahme an der Tagung ist kostenlos. Das Symposium wird als Fortbildungsveranstaltung für LehrerInnen anerkannt (Erlass des BMUKK, GZ 15.510/0017-GM/2012).

Ort: Institut für Unterrichts- und Schulentwicklung (1070 Wien, Schottenfeldgasse 29, 3. Stock)

Flyer: [https://www.imst.ac.at/app/webroot/files/symposium - einladung.pdf](https://www.imst.ac.at/app/webroot/files/symposium_-_einladung.pdf)

Infos und **Gender Netzwerk / Projekt IMST- Innovationen machen Schule Top**

Anmeldung: ☞ katrin.oberhoeller@aau.at

Danksagung

EfEU erhält 2012 Subventionen von:



BUNDESKANZLERAMT FRAUEN



Wir danken all jenen, die durch Einzahlung ihres Beitrags unsere Arbeit ermöglichen.

Wenn Sie auch **2012** EfEU-Unterstützer_in sein wollen, zahlen Sie bitte **23 €** auf das Konto – lautend auf EfEU – bei der BAWAG (BLZ 14000; Nr. 02710665080) ein.

Damit können Sie sich die Bücher des Vereins gratis entleihen und bekommen vier Mal im Jahr den Newsletter mit Literatur- und Veranstaltungshinweisen sowie Informationen zum Verein zugesandt.

Bitte, nicht vergessen, uns Ihre Mailadresse zukommen zu lassen!

Wir bekommen immer wieder Einzahlungen, aus denen nur der Name hervorgeht und es ist für uns schwer bis gar nicht möglich, die Mailadresse zu recherchieren und damit den Newsletter zu zu senden!

Über Spenden freuen wir uns natürlich auch sehr!

Informationen zum Verein EfEU

Ziel des Vereins:

"Sensibilisierung für Sexismen in Schule, Bildung, Erziehung und Gesellschaft zwecks Veränderung der bestehenden Geschlechter-Machtverhältnisse" (aus den Statuten)

Der Verein EfEU bietet an:

Forschung ▪ Evaluationen ▪ Beratung ▪ Bibliothek ▪ Fortbildung ▪ Arbeit mit Schüler_innen ▪ Öffentlichkeitsarbeit ▪ Eintreten für Veränderungen im gesetzlichen Bereich ▪ Konzeption und Organisation von Tagungen ▪ Schulentwicklung und -beratung ▪ Gender- und Diversity-Trainings ▪ Gender-Expertisen

Angebote zu Themenbereichen wie:

Geschlechtsspezifische Sozialisation ▪ Geschlechtssensible Pädagogik in Kindergarten, Schule und Hort ▪ Koedukation ▪ Gewalt in der Schule ▪ Rollenklischees in Unterrichtsmaterialien ▪ Mädchen und Technik/Naturwissenschaften ▪ Schul- und Interaktionsforschungen ▪ Mädchen- und Bubenarbeit im schulischen und außerschulischen Bereich ▪ Geschlechtssensible Berufsorientierung ▪ Gender-sensible Erwachsenenbildung ▪ Gendersensible Schul- und Organisationsentwicklung ▪ Gender-Mainstreaming-Prozesse im Bildungsbereich ▪ Diversity Management

Was Sie beim Verein EfEU machen können:

- In der Bibliothek des Vereins schmökern und Bücher, Unterrichtsmaterialien, etc. ausborgen (Voranmeldung nötig).
- Sich beraten lassen, falls Sie ein Projekt zur Geschlechterthematik vorhaben.
- Frauen des Vereins als Referentinnen oder Workshop-Leiterinnen zu Themen wie "Koedukation", "Gewalt gegen Mädchen", "Heterosexismus in der Schule", "Mädchen- und Bubenarbeit", "gendersensible Unterrichtsgestaltung" etc. anfragen. Im Rahmen von SCHILFs können wir auch an einen Schulstandort angefordert werden.
- Sich von uns Referent_innen (zu Themen wie Selbstverteidigung, sexueller Missbrauch, Bubenarbeit,...) vermitteln lassen.
- Einen Beitrag für den EfEU-Info-Newsletter verfassen.
- Eine Publikationsliste des Vereins oder themenspezifische Literaturlisten anfordern.

Unser Büro ist für Rollstuhlfahrerinnen zugänglich.

Impressum:



Verein zur Erarbeitung feministischer Erziehungs- und Unterrichtsmodelle

Untere Weißgerberstraße 41
A-1030 Wien

☎ 0043 / 1 / 966 28 24
🌐 www.efeu.or.at
✉ verein@efeu.or.at

Newsletter-Abmeldung: Wenn Sie keine Zusendungen mehr von uns erhalten möchten, schicken Sie bitte ein Mail mit "Newsletter Abmeldung" im Betreff an verein@efeu.or.at.